



# Newsletter 2010/3

Entwicklungsträgerkonferenz  
Ländliche Tourismusangebote  
elektronisches  
Baugesuchsformular  
Geoportal



Raumentwicklung,  
Wirtschaftsförderung  
und Geoinformation

[rawi.lu.ch](http://rawi.lu.ch)

# rawi-Newsletter

Geschätzte Kunden der rawi

Die rawi hat sich mit ihren Dienstleistungen und Koordinationsaufgaben zur zentralen Drehscheibe im Bereich Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern etabliert. Sie halten den ersten Newsletter in den Händen, um sich künftig über laufende Projekte und unsere Dienstleistungen in kurzer Form zu informieren.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte ein kurzes E-Mail an [rawi@lu.ch](mailto:rawi@lu.ch). Feedbacks können Sie gerne an dieselbe Adresse melden.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns herzlich und grüssen Sie freundlich.

Dr. Sven-Erik Zeidler, Vorsteher Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation

## Die rawi unter einem Dach

Wir freuen uns, Ihnen unsere Dienstleistungen neu an einem zentralen, gemeinsamen Standort anbieten zu können. Die Abteilung Geoinformation und Vermessung bezog Ende Oktober ihre neuen Büros an der Murbacherstrasse 21 in Luzern, wo sich auch die anderen rawi-Abteilungen befinden.

Wir begrüssen Sie gerne an unserem Empfang im 4. Stock. Neu steht Ihnen mehr Platz für die Einsicht von Planaufgaben zur Verfügung. Interessierten Kunden zeigen wir gerne die vielfältigen GIS-Anwendungen und Auswertungsmöglichkeiten an einem speziell dafür eingerichteten PC.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns an der **Murbacherstrasse 21** (3 Gehminuten vom Bahnhof Luzern)



# Entwicklungsträgerkonferenz

## Neues Gefäss für die überregionale Zusammenarbeit

Der kantonale Richtplan wurde am 23. März 2010 vom Kantonsrat verabschiedet. Ein wichtiger Eckpfeiler der neu formulierten Strategie für eine koordinierte räumliche Entwicklung ist die Bildung und Förderung von starken regionalen Entwicklungsträgern (RET). Mit den vier RET LuzernPlus, idee seetal, Region Luzern West und Sursee-Mittelland haben der Kanton und die Gemeinden starke Partner bei der Umsetzung einer nachhaltigen Raum- und Wirtschaftsstrategie erhalten.



## Kantonale Mitfinanzierung an Projekte und Konzepte

Der Kanton und die vier RET treffen sich unter der Leitung der Dienststelle rawi viermal jährlich zu einer Entwicklungsträgerkonferenz (ETK). Der Kanton beabsichtigt ab 2011 wichtige Projekte und Konzepte der regionalen Entwicklungsträger mit zu finanzieren. Die Projekte und Konzepte müssen sich durch einen hohen Innovationsgrad sowie durch einen starken Bezug zur kantonalen Raumentwicklungsstrategie auszeichnen. Diese Strategie zielt auf eine vielseitige, räumlich konzentrierte Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung mit hoher Nutzungsdichte ab. Intakte Landschaften sollen dabei beachtet werden.

## Weitere Themen der Zusammenarbeit im Rahmen der Entwicklungsträgerkonferenz

Daneben nutzen die beteiligten Akteure die ETK auch immer wieder für Projekte in verschiedensten weiteren Themenbereichen sowie zum gegenseitigen Informationsaustausch. Die gemeinsame Verwendung der Marke Luzern wurde so in die Wege geleitet (Siehe Abbildung). Die Dienststelle rawi lädt je nach Thematik weitere Akteure an die Konferenzen ein.

## Bedeutung der Entwicklungsträgerkonferenz

Durch die Einführung der ETK wurde ein Gefäss geschaffen, welches die Zusammenarbeit zwischen den regionalen und kantonalen Akteuren verstärkt. Wichtige Grundlagen für eine einheitliche und starke Positionierung des Kantons Luzern werden damit erstellt.



Erlebniskarte Kultur - Brauchtum

## Gemeinsame Vermarktung unter einem Dach

### Mehr Mittel für die ländlichen Tourismusangebote

Der Kanton Luzern hat dank den Änderungen des Tourismusgesetz, welche seit dem 1. Januar 2010 in Kraft sind, den Mitteleinsatz für die ländlichen Tourismusangebote mehr als verdoppelt.

### Strukturen und Mittelverteilung

Die Gesetzesänderungen geben vor, dass die Strukturen und die Mittelverteilung zu straffen sind. Unter der Projektleitung der Dienststelle rawi wurde die Bildung einer Destinations-Management-Organisation (DMO) in Angriff genommen. Dieser Prozess ist seit gut zwei Jahren im Gange. Wichtige Massnahmen sind bereits umgesetzt. Über die nächsten Jahre wird sich die Ausgestaltung der DMO stetig weiter konkretisieren. Ein wichtiger, bereits realisierter Umsetzungsschritt ist die Bildung des Marketingbeirats Luzern Land.

### Zusammenarbeit zwischen den Akteuren

Unter der Federführung der Dienststelle rawi hat der Kanton Luzern mit der LTAG und den regionalen Tourismusorganisationen für das Jahr 2010 Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. In diesen ist geregelt, dass die LTAG für die Vermarktung der ländlichen Tourismusangebote zuständig ist. Den regionalen Tourismusorganisationen kommen ergänzende Aufgaben zu.

### Funktion des Marketingausschuss ländlicher Tourismus Luzern (MALTL)

Der MALTL steht unter der Leitung der LTAG und ist durch alle Regionen vertreten.

Der Beirat entscheidet, welche Vermarktungsmassnahmen getätigt werden. Dabei werden die zukunftssträchtesten Angebote in die Vermarktung aufgenommen. Die wichtigsten Aktivitäten im laufenden Jahr sind: MUBA-Auftritt, Beilagen und Integration in verschiedenen Magazine, Integration bei der Kampagne „Berg und Seen“ von Schweiz Tourismus etc.

### Effizienter und marktgerechter Mitteleinsatz

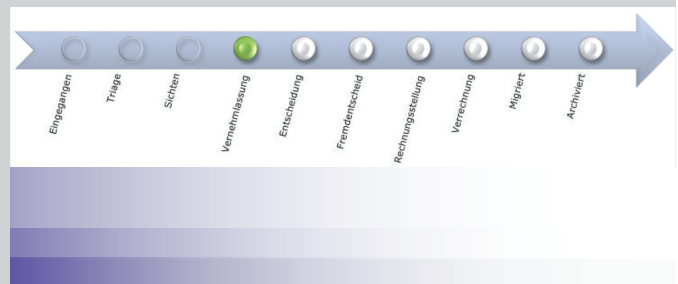
Durch die klare Aufgabenteilung und die Bündelung der Kräfte können Synergien genutzt und die Marketingmittel effizient eingesetzt werden. Zudem profitieren die ländlichen Tourismusangebote von der Bekanntheit der Marke Luzern sowie von der Schlagkraft der LTAG.

## Straffstes Terminmanagement dank elektronischem Baugesuchsformular

Baugesuche sollen schnell, effizient und einheitlich beantwortet werden. Die Forderung aus Politik, Wirtschaft und von Bürgerinnen und Bürgern ist verständlich. Organisatorische und technische Massnahmen im BUWD führten zum landesweit straffsten Terminmanagement bei den Baugesuchen.

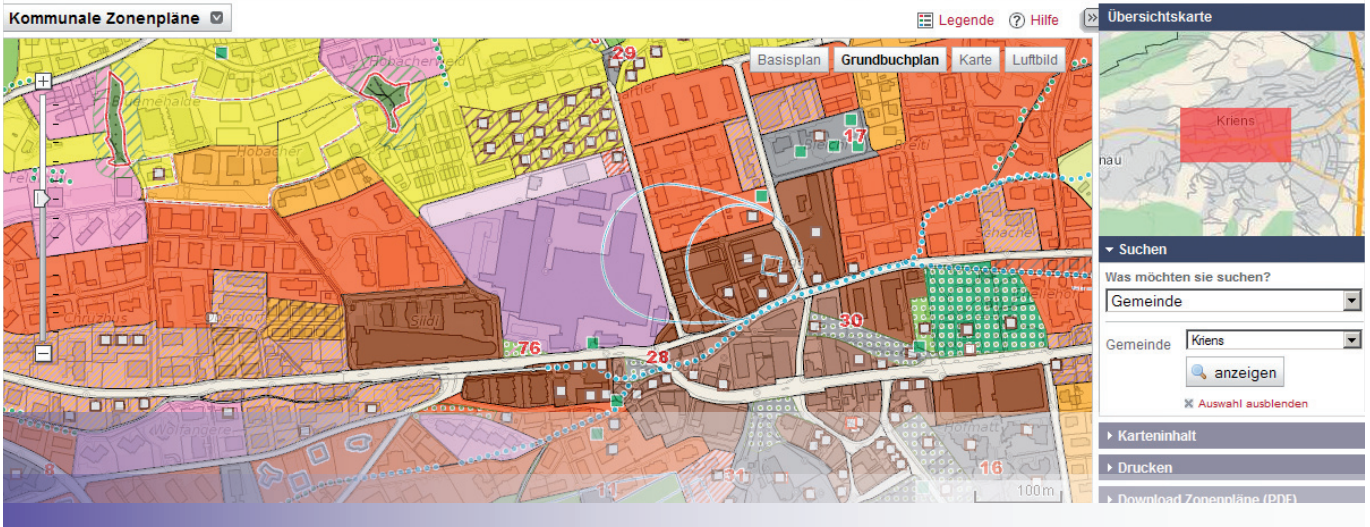
Als schweizweiter Pionier ist das BUWD im Bereich der baurechtlichen Verfahren mit der Einführung der webbasierenden Baugesuchsanwendung „eBAGE“ am 1. Januar 2009 in das Zeitalter des E-Governments eingetreten. Die Einführung des digitalen Baugesuchsformulars „eFormular“ ist eine erneute Pionierleistung. Auch diese Massnahme steht in einer Reihe von Verfahrensoptimierungen, die in den letzten Jahren auf Departementsebene realisiert wurden.

Seit dem 1. Februar 2010 steht den Bauherrschaften und Planverfassern ein elektronisches Baugesuchsformular (<http://www.rawi.lu.ch/index/download.htm>) für die Baueingabe zur Verfügung. Bis heute wurden bereits rund 25% der Gesuche elektronisch eingereicht. Das „eFormular“ dient auch als Checkliste. Dieses wird den kommunalen und kantonalen Behörden mit allen Beilagen (Pläne, Berichte, Fotos, Berechnungen, usw.) auf einem Formularserver für die Weiterverwendung im „eBAGE“ oder anderen Anwendungen zur Verfügung gestellt. Die Gesuchsdaten und Beilagen werden automatisch in die webbasierende Baugesuchsanwendung „eBAGE“ übernommen. Dadurch wird der Erfassungsaufwand bei allen elektronisch eingereichten Baugesuchen wesentlich reduziert.



Baugesuchsablauf

# GEOPORTAL KANTON LUZERN



## Geoportal – verbesserte Hintergrundkarten, schnell und einfach bedienbar

### Erfolgreiche Aufschaltung des Geoportals im neuen Gewand

Ende August hat die rawi das Geoportal im neuen Gewand aufgeschaltet. Unter [www.geoportal.lu.ch](http://www.geoportal.lu.ch) können Planer, Immobilienverwaltungen, Bürgerinnen und Bürger Rauminformationen noch einfacher und schneller abrufen.

### Positive Reaktionen der Presse und Nutzenden

Die Presse hat ausführlich und sehr positiv berichtet, weshalb in diesem Newsletter nicht noch einmal auf die Details eingegangen werden soll.

Bei den Onlinekarten der kantonalen Verwaltung steht die Informationsabfrage zu fachspezifischen Themen im Vordergrund. Fragen zum Gewässerschutz, zur Raumplanung oder Eigentümerabfragen können mit dem rawi Geoportal beantwortet werden. Die hochauflösenden Luftbilder, das kantonseigene Kartenwerk des Übersichtplanes oder beispielsweise der Grundbuchplan werden als Hintergrundinformation sehr geschätzt.

Dass die Nutzung des Geoportals schneller und intuitiver bedienbar ist, zeigt sich nicht nur an den Reaktionen der Presse, sondern auch an den stark erhöhten Benutzerfrequenzen. Das Angebot an wichtigen Geoinformationen für Bürger und Interessierte soll in den nächsten Jahren gezielt ausgebaut werden.

### Special Achievement Award für die rawi

Natürlich ist die rawi stolz, dass sie mit der Web Technologie sozusagen „state of the art“ betreibt.

Für diese und andere Leistungen im Web Bereich durfte Thomas Hösli, Leiter der Abteilung Geoinformation und Vermessung von der ESRI einen „Special Achievement Award“ entgegennehmen [www.rawi.lu.ch/index/geoinformation/geoportal/award.htm](http://www.rawi.lu.ch/index/geoinformation/geoportal/award.htm). Die Firma ESRI ist der weltweit führende Softwareentwickler bezüglich GIS Systemen. Sie verleiht alljährlich anlässlich der ESRI User Conference in San Diego Preise für ausserordentliche Leistungen im GIS Bereich. 13'000 GIS Anwender treffen sich jeweils an der dieser Anwenderkonferenz - ein Beleg dafür, welche Bedeutung Geographische Informationssysteme in Verwaltungen, in der Wissenschaft und in der Privatwirtschaft erreicht haben. Für die rawi ist dieser Preis ein Ansporn das Web-GIS als Bestandteil des E-Governments noch weiter voranzutreiben.

### Mehr Effizienz und Transparenz dank Geoportal

Geodaten sind gemäss Gesetzgebung prinzipiell öffentlich, wenn nicht aufgrund von Datenschutzüberlegungen Einschränkungen gemacht werden (z.B. bei personenbezogenen Daten). Dies hat verschiedene Vorteile: Planer, Architekten, Bürgerinnen und Bürger kommen einfacher und schneller zu Rauminformationen. Dies entlastet einerseits die Angestellten der kantonalen Verwaltung z.B. bei Auskünften, andererseits steigt für die Bürgerinnen und Bürger die Transparenz zu den Entscheidungsgrundlagen der Verwaltung.

### Redaktion:

Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation  
Murbacherstrasse 21, 6002 Luzern  
Tel. 041 228 51 83, Fax 041 228 64 93  
rawi@lu.ch, [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch)

**Ausgabe:** November 2010